

Niederschrift

zur 3. Sitzung des Kulturausschusses am 19.11.2019

**Ort: HKB-Turm, im Konferenzraum in der 7. Etage,
Marktplatz 1**

Beginn: 17:00 Uhr	Ende: 18:50 Uhr	Unterbrechung: keine
Anwesenheit:	Soll: 9	Ist: 9

Anwesenheit des Oberbürgermeisters, des Fachbereichsleiters:

Ratsfrau Renate Klopsch	- Stellvertreterin des Stadtpräsidenten
Herr Renner	- Fachbereichsleiter
Herr Maßmann	- Abteilungsleiter Kultur

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Stellvertreterin des Stadtpräsidenten, Ratsfrau Renate Klopsch begrüßt die Ausschussmitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie Gäste zur konstituierenden Sitzung des Kulturausschusses.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- Feststellung der Anwesenheit

Ratsfrau Klopsch stellt den ordnungsgemäßen Zugang der Einladung (Postausgang 07.11.19) fest. Mit 9 anwesenden Ausschussmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

3. Verpflichtung der sachkundigen Einwohner

Der anwesende sachkundige Einwohner, Herr Wilfried Luttkus wird mit folgendem Wortlaut und Hand-
schlag sowie mit Unterschrift durch die **Stellvertreterin des Stadtpräsidenten, Ratsfrau Klopsch**
verpflichtet:

Ich verpflichte mich, als Mitglied/stellvertretendes Mitglied im Kulturausschuss der Stadtvertretung
Neubrandenburg entsprechend der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern mei-
ne Pflichten gewissenhaft zu erfüllen, Recht und Ordnung zu wahren und der Stadt Neubrandenburg
unbestechlich und ohne Eigennutz zu dienen sowie über die mir bekannt gewordenen Angelegenhei-
ten, die der Geheimhaltung unterliegen, zu schweigen. So wahr mir Gott helfe.

4. Wahl der Vorsitzenden/des Vorsitzenden des Kulturausschusses

Nach Feststellung des ältesten Ausschussmitgliedes übergibt **Ratsfrau Klopsch** die Leitung an den sachkundigen Einwohner, **Herrn Wilfried Luttkus**.

Der sachkundige Einwohner, Herr Luttkus übernimmt die Leitung der Ausschusssitzung. Es wird eine offene Wahl beantragt, die Ausschussmitglieder stimmen diesem Antrag zu.

Vorschlag durch **Ratsfrau Dörnbrack**: **Sachkundige Einwohnerin Anni-Claire John**

Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Abstimmungsergebnis: **9 Dafürstimmen**

Die Sachkundige Einwohnerin, Frau John nimmt die Wahl an.

Der Sachkundige Einwohner, Herr Luttkus übergibt die Leitung des Kulturausschusses an die gewählte Ausschussvorsitzende, **die sachkundige Einwohnerin, Frau John**.

Frau John dankt den Ausschussmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

5. Wahl der 2 Stellvertreter des/der Vorsitzenden des Kulturausschusses

Vorgeschlagen werden:

durch **Ratsfrau Dr. Balschat**:

Ratsfrau Ulrike Dörnbrack

durch **Ratsfrau Muth**:

Sachkundiger Einwohner, Bernd Fuhrmann

Abstimmungsergebnis: **bei beiden 9 Dafürstimmen**

Ratsfrau Dörnbrack und der sachkundige Einwohner, Herr Fuhrmann nehmen die Wahl an.

6. Beschluss über die Niederschrift vom 24.09.2019

Ratsfrau Dr. Balschat teilt mit, dass auf der Liste der Anwesenheit ohne Unterschriften fälschlicherweise der **sachkundige Einwohner, Herr Just** eingetragen wurde und bittet um Änderung.

Abstimmungsergebnis: **5 Dafürstimmen**
4 Enthaltungen

7. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

- Zum TOP 1 Drucksachen-Nr. VII/124 Doppischer Haushalt 2020 wurde durch den Oberbürgermeister ein Änderungsantrag eingereicht.

Abstimmungsergebnis: **9 Dafürstimmen**

8. Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

Öffentliche Beratungsgegenstände

TOP 1 Drucksachen-Nr. VII/124 Doppischer Haushalt 2020 und Änderungsblatt Nr. 1

Frau Juliane Sturzbecher aus der Abt. 1.40 der Verwaltung erläutert kurz den aktuellen Stand der Planung 2020 für den Gesamthaushalt.

Die Planung für den Ergebnishaushalt (Teilhaushalt 9) der Abt. Kultur stellt **Herr Maßmann** anhand einer Präsentation im Anschluss dar und beantwortet dazu gestellte Fragen.

Ratsfrau Dörnbrack hat eine Frage zur Bibliothek bzgl. des Investitionshaushaltes in dem 15.000 EUR für Medien der Onleihe und 140.000 EUR für den Medienbestand vorgesehen sind. **Herr Maßmann** erklärt, dass Medienlizenzen und der Buchbestand regelmäßig physisch und auch inhaltlich erneuert werden müssen, damit die vom Land und Bibliotheksverband geforderte Erneuerungsquote von 10 % erfüllt wird. Dafür werden vom Land 23 TEUR Fördermittel bereitgestellt. Die Medienbeschaffung für die Onleihe erfolgt im Verbund. Die eingeplanten Mittel der Bibliothek betreffen den vereinbarten Anteil der Beschaffung durch Neubrandenburg in diesem Verbund.

Die **Vorsitzende des Kulturausschusses, Frau John** fragt nach wie sich die 20.000 EUR für das „Weiße Zimmer“ in der Kunstsammlung zusammensetzen. **Herr Maßmann** weist darauf hin, dass auch die konzeptionelle Gestaltung im Budget enthalten ist.

Ratsfrau Muth findet die Anzahl der Besucher in der Kunstsammlung hoch. **Herr Maßmann** informiert, dass die zu erwartenden Besucherzahlen von 7.000 realistisch ist. Mit der Ausstellung von Ursus Wehrli „Kunst aufräumen“, die noch bis zum 01.12.19 läuft sowie mein/Bild sind noch viele Besucher zu erwarten.

Der **Sachkundige Einwohner (SKE), Herr Biallas** möchte wissen, ob Mittel für das Treptower Tor geplant sind. **Herr Maßmann** erklärt, dass die Sanierung des Daches nunmehr abgeschlossen wurde. Die Kernsanierung des Tores wird im Zusammenhang mit den noch zu prüfenden Nutzungsmöglichkeiten der gesamten städtischen Toranlagen abzusichern sein. Er berichtet, dass die temporäre Nutzung des Tores für 2020 angedacht ist.

Ratsherr Prof. Dr. Northoff fragt nach, ob die personelle Ausstattung des Regionalmuseums realistisch ist. **Herr Maßmann** beantwortet dies mit ja, da das Treptower nur temporär z. B. für museumspädagogische Angebote wieder geöffnet wird. Kosten für reguläre Aufsicht würden damit zunächst entfallen. Außerdem möchte **Ratsherr Prof. Dr. Northoff** wissen, welche Einnahmen im Stadtarchiv zu erwarten sind. **Herr Maßmann** erklärt, dass die Aufbewahrung der Akten aus den Fachbereichen als interne Leistungsverrechnung als Einnahme berechnet wird. Außerdem erwartet das Stadtarchiv für ein umfangreiches Restaurierungsprojekt Mittel von Bund und Land in Höhe von 28,5 TEUR.

Ratsfrau Dr. Balschat möchte wissen, was die Jugend Kunst Schule inhaltlich leistet bzw. wie sich die Finanzierung zusammensetzt.

Herr Maßmann erläutert kurz die Ansicht der Verwaltung zur Jugendkunstschule, wonach ein wichtiger kultureller Beitrag der Einrichtung im Stadtgebiet Ost geleistet wird. Die Finanzierung bisher erfolgt aus Kulturfördermitteln des Landes und Jugendhilfemitteln des Landkreises. Die beabsichtigte Förderung der Stadt Neubrandenburg ab 2020 soll dieses wichtige Angebot in Neubrandenburg stärken und zusätzliche Angebote z. B. für die Kunstsammlung ermöglichen.

Der **SKE, Herr Fuhrmann** erklärt, dass durch den Verein für Kinder ab 4 und Jugendliche bis 27 Jahre die Fachbereiche Medien, Bildende Kunst, Keramik, Theater, Textil, Literatur und Musik Kurse und Veranstaltungen angeboten werden. Die Geschäftsstelle befindet sich An der Hochstraße 13.

Ratsfrau Dörnbrack möchte wissen, welche Gutachterkosten für die Kultur in der Bibliothek gemeint sind. **Herr Maßmann** informiert, dass für die Fortschreibung des Bibliothekskonzeptes Mittel eingeplant werden.

Die 2. Frage bezieht sich auf die Kunstsammlung allgemein, insbesondere die HSK-Maßnahme der Übernahme der Einrichtung durch das Land MV. **Herr Maßmann** verweist auf das Gespräch vom November 2018, in dem das Land darstellte, dass eine Übernahme der Kunstsammlung in die eigene Trägerschaft unrealistisch sei. Das Land stellte jedoch stark erhöhte Förderungsmöglichkeiten für besondere Projekte der Kunstsammlung in Aussicht. Der Antrag auf Förderung des Neubaus der Klimaanlage wurde vom Ministerium angeregt und intensiv begleitet. Ohnehin steht dieser Prüfauftrag erst im Jahr 2021 zur Debatte. Ggf. wäre bis dahin bei gleichbleibender Haushaltsdisziplin mit dem Abschluss des HSK zu rechnen.

Die 3. Frage beinhaltet allgemeine Gutachterkosten für die Wiekhäuser und wie ist der Stand am Franziskanerkloster. **Herr Renner** teilt mit, dass die Gutachterkosten denkmalpflegerischer Zielstellung im Rahmen des Wiekhauskonzeptes sind.

Weiterer Erläuterungsbedarf besteht bei den Ausschussmitgliedern nicht. **Ratsherr Prof. Dr. Northoff** verlässt die Sitzung.

Abstimmungsergebnis: 8 Dafürstimmen

TOP 2 Drucksachen-Nr. VII/171

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Regionalbibliothek der Stadt Neubrandenburg
Verantw.: Verwaltung

Herr Maßmann erläutert, Bibliotheken gehören gemäß § 68 Nr. 7 der Abgabenordnung zu den kulturellen Einrichtungen, die als steuerunschädliche Zweckbetriebe einzustufen sind. Voraussetzung für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch die Finanzverwaltung ist das Vorliegen einer Satzung, die den Erfordernissen der Gemeinnützigkeit entspricht.

In der seit dem 21.08.15 gültigen Satzung der Regionalbibliothek waren nicht alle Regelungen vollständig enthalten, die für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit erforderlich sind. Deshalb ist eine Änderung der Satzung erforderlich.

Die **Vorsitzende des Kulturausschusses, Frau John** stellt fest, dass kein weiterer Erläuterungsbedarf bei den Ausschussmitgliedern besteht, hat jedoch eine Frage bezüglich der Veröffentlichungsklausel. **Herr Maßmann** stellt dar, dass nur § 2 „Zweck“ der Satzung geändert würde. Damit blieben alle anderen Regelungen im Wortlaut bestehen. Der **SKE Herr Luttkus** bestätigt diese Verfahrensweise.

Abstimmungsergebnis: 8 Dafürstimmen

TOP 3 Drucksachen-Nr. VII/134

- Grundsatz über die Vergabe von Zuwendungen an Dritte
(Zuwendungsrichtlinie der Stadt Neubrandenburg – ZuWRL)
Verantw.: Verwaltung

Herr Maßmann erklärt, dass die Richtlinie die Transparenz für Antragstellende und Zuwendungsempfänger bei der Bearbeitung von Zuwendungsanträgen durch die Stadt erhöhen soll. Die Zuwendungsrichtlinie regelt die allgemeinen Zuwendungsvoraussetzungen und Verfahrensbestimmungen. Um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Antragstellenden und Zuwendungsempfänger Rechnung zu tragen, soll die Zuwendungsrichtlinie durch Unterrichtlinien konkretisiert werden. Dadurch soll das Verfahren

für die Antragstellenden als auch für die Verwaltung vereinfacht und passgenauer werden. Ziel ist es, mit Hilfe der Zuwendungsrichtlinie und den Unterrichtlinien ein Zuwendungssystem zu etablieren, welches für alle Seiten transparent ist und den Verwaltungsaufwand bei Einhaltung der verwaltungs- und förderrechtlichen Bestimmungen so gering wie möglich hält.

Die **Vorsitzende des Kulturausschusses, Frau John** stellt fest, dass in diesem Zusammenhang das Kulturentwicklungskonzept überarbeitet werden müsste. **Herr Maßmann** gibt zu bedenken, dass das aktuelle Kulturentwicklungskonzept Spielräume für kulturelle Aktivitäten zulässt, es begründet die kulturelle Vielfalt. Dennoch bestünde Einigkeit darüber, dass in Zusammenhang mit der der Leitbilddiskussion auch hier Handlungsbedarf besteht.

Ratsfrau Muth hat kein gutes Gefühl bei der Richtlinie. Z. B. unter Punkt 8. Antragsverfahren lfd. Nr. 3 „Fehlende bzw. unvollständige Angaben können zur Ablehnung des Antrags führen. Die Stadt ist unverzüglich zu informieren, wenn sich Angaben, die unter Abs. 2 fallen, während der Durchführung der Maßnahme ändern. Darüber hinaus haben Zuwendungsempfänger der Stadt Neubrandenburg insbesondere anzuzeigen, wenn

- a. nach Vorlage des Finanzierungsplanes weitere Zuwendungen für denselben Zweck bei anderen Stellen beantragt oder erhalten wurden oder wenn sich eine Ermäßigung der Gesamtausgaben oder eine Änderung der Finanzierung ergibt,
- b. der Verwendungszweck oder sonstige für die Bewilligung maßgebliche Umstände sich ändern oder wegfallen,
- c. sich herausstellt, dass der Verwendungszweck nicht oder mit der bewilligten Zuwendung nicht zu erreichen ist,
- d. die abgerufenen oder ausgezahlten Beträge nicht nach den Festsetzungen im Bewilligungsbescheid verbraucht werden können,
- e. zu inventarisierende Gegenstände innerhalb der zeitlichen Bindung nicht mehr entsprechend des Verwendungszweckes benötigt werden.“

Ratsfrau Muth informiert, dass das im Landkreis anders gehandhabt wird. **Herr Maßmann** stellt dar, dass es sich bei Fördermittel um Steuergelder handelt und sich Antragsteller schon immer diesen Regelungen unterwerfen mussten. Die in dieser Richtlinie geregelten Zugangs- und Durchführungstatbestände stehen im Einklang mit den Rechtsgrundlagen des Landes und wurden bisher intern als Dienstweisung ausgeführt. Die nun öffentliche Regelung als Richtlinie der Stadt, ermöglicht Antragstellern eine transparente Information und Verfahrensbeschreibung.

Die **Vorsitzende des Kulturausschusses, Frau John** stellt fest, dass kein weiterer Erläuterungsbedarf bei den Ausschussmitgliedern besteht.

Abstimmungsergebnis:

6	Dafürstimmen
1	Enthaltung
1	Gegenstimme

TOP 4 Drucksachen-Nr. VII/152

Beschluss über die Annahme einer Sachzuwendung der Frau Gisela Oertel durch den Hauptausschuss für das IV. Quartal 2019 – 1 Gemälde

für den Bestand des Regionalmuseums
Verantw.: Verwaltung

Die **Vorsitzende des Kulturausschusses, Frau John** stellt fest, dass die Stadt Neubrandenburg sich über die Sachzuweisung in Form eines Gemäldes von Frau Gisela Oertel mit dem Titel „Archäologische Grabung“ freuen kann. Weiterer Erläuterungsbedarf besteht bei den Ausschussmitgliedern nicht.

Abstimmungsergebnis: 8 Dafürstimmen

9. Information und Mitteilungen

Herr Maßmann informiert über die Ausstellung im Regionalmuseum „Nur Beton“, diese sollte man sich nicht entgehen lassen. Bis zum 01.12.19 läuft in der Kunstsammlung die Ausstellung von Ursus Wehrli „Kunst aufräumen“. In der Bibliothek findet der jährliche Adventskalender mit Buchlesungen statt. Am 05.12.19 findet im Stadtarchiv ein Gespräch mit Zeitzeugen anlässlich 30 Jahre friedliche Revolution statt. Der Abgabetermin für Hobbykünstler „MeinBild“ ist der 08.12.19 in der Kunstsammlung.

Ratsfrau Muth informiert über eine Ausstellung auf dem RWN-Gelände am 13.12.19.

Am 23.11.19 wird im Theaterkeller das 29-jährige Bestehen der Gesellschaft der Liebhaber des Theaters gefeiert, informierte der **SKE, Herr Fuhrmann. Ratsfrau Dr. Balschat** teilt mit, das am 06.12.19 das 3. Offene Weihnachtssingen in der Aula des Einsteingymnasiums auf Initiative der Bürgerstiftung stattfindet. **Herr Maßmann** ergänzt, dass am 07.12.19 in der Konzertkirche das jährliche Weihnachtssingen, organisiert durch den philharmonischen Chor und die Abteilung Kultur stattfinden wird.

Die **Vorsitzende Frau John** bedankt sich für die Ausführungen und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Nichtöffentliche Beratungsgegenstände

Frau John stellt die Nichtöffentlichkeit her.

10. Informationen, Mitteilungen und Anfragen (nichtöffentlich)

11. Schließung der Sitzung

Frau John stellt fest, dass es keine weiteren Informationen gibt. Die **Vorsitzende Frau John** bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und Gästen für die konstruktive Mitarbeit bei der dritten Sitzung des Kulturausschusses und freut sich auf gute Zusammenarbeit.

Die Sitzung wird um 18:55 Uhr geschlossen.

gez. Anni-Claire John
Vorsitzende des Kulturausschusses

gez. Kerstin Alms
Protokollantin

Anwesenheitsliste Kulturausschuss – 03. Sitzung am 19. Nov. 2019

Leitung: Anni-Claire John

Fraktion	Mitglied
CDU	Ulrike Dörnbrack
CDU	Dr. Sabine Balschat
CDU	Wilfried Luttkus (SKE)
Die LINKE	Bernd Fuhrmann (SKE)
DIE LINKE	Caterina Muth
SPD	Christoph Biallas (SKE)
SPD	Prof. Dr. Robert Northoff abwesend ab 18 Uhr
AfD	Mandy Arndt
B90/GRÜNE/FDP	Anni-Claire John
AfD	Mandy Arndt